



MITTEILUNGSBLATT

GEÄNDERTER REDAKTIONSSCHLUSS!



Wegen des Feiertages Karfreitag ist der Redaktionsschluss für die Woche 16 bereits am **Dienstag, 19. April 2011, 11.00 Uhr**. Um Einhaltung des Termins wird gebeten.

Der Verlag

Der Gemeinderat beschloss im Anschluss an die Haushaltsreden mit großer Mehrheit die Haushaltssatzung, mit Haushaltsplan, Finanzplan und den Stellenplan für das Jahr 2011.

2. Rechnungsabschluss 2009

Bürgermeister Wolfgang Jautz stellte den Rechenschaftsbericht und die steuerliche Bilanz der Wasserversorgung dem Gemeinderat kurz vor. Sodann beschloss der Gemeinderat einstimmig: Der Rechnungsabschluss 2008 wird gemäß § 95 GemO wie folgt festgestellt:

- Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt schließt ab mit 12.630.047,62 EUR in Einnahme und Ausgabe.
- Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 105.016,25 EUR, der Rücklagenstand (zum 31. Dezember 2009) 2.629.984,94 EUR und der Schuldenstand (zum 31. Dezember 2009) 1.747.304,55 EUR.
- Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.
- Der Rechenschaftsbericht und die Bilanz der Wasserversorgung (Bruttoregiebetrieb innerhalb des Haushalts) werden zur Kenntnis genommen.

3. Haushalt 2010

- Beschluss über Haushaltsausgabereste

Der Gemeinderat beschloss nach einigen Nachfragen zum 31. Dezember 2010 Haushaltsausgabereste in Höhe von 766.200,00 EUR zu bilden.

4. Kanalsanierung im Bereich des kommenden Kreisverkehrs an der B 465 Kappelplatz

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Ingenieur-Büro Abfalq Gaspard Partner (AGP) mit der Ausführung (Planung und Bauleitung) der oben genannten Maßnahme zu beauftragen. Die Kosten der Maßnahmen in Höhe von ca. 45.080,00 EUR sind über den Haushaltsansatz Nordwestumfahrung (NWU) abgedeckt.

5. Spenden an die Gemeinde

- Beschluss über die Annahme

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme einiger Spenden.

6. Bebauungsplan „Schlossgut“, 1. Änderung, Aufstellungsbeschluss

- Änderung einer Nutzungsschablone im vereinfachten Verfahren

Der Gemeinderat beschloss mit großer Mehrheit, den Bebauungsplan „Schlossgut“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern. Gegenstand der Änderung ist die Änderung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderats am 28. März 2011

Zur Sitzung konnte Bürgermeister Jautz die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen. Vorab teilte er mit, dass die Sitzung form- und fristgerecht einberufen wurde und eine Erweiterung der Tagesordnung und somit eine Beratung und Beschlussfassung seitens des Gemeinderats rechtlich nicht möglich sei. Dennoch wurde den Eltern beim Tagesordnungspunkt Verschiedenes ein Rederecht zum Thema Krippengebühren eingeräumt.

1. Haushaltsplan 2011

Haushaltsrede von Bürgermeister Wolfgang Jautz:
Stellungnahme zum Haushalt 2011 vom Fraktionsvorsitzenden der FWV, Richard Matzenmiller
Stellungnahme der CDU-Fraktion, Fraktionsvorsitzender Franz Schuy
(die Reden sind im Anhang abgedruckt).

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde bemerkt, dass bei einer Beibehaltung der bisherigen Ausgabenpolitik künftig keine Kreditaufnahmen mehr möglich seien, da das Landratsamt keine weiteren Kreditaufnahmen mehr bewilligen werde.

Seitens des Gemeinderats wurde erklärt, dass neue Schuldenaufnahmen im Jahr 2011 nicht sinnvoll seien, vor allem in Anbetracht des demographischen Wandels.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Anbringung eines Sperrvermerks bei der Planung Kinderkrippe mit großer Mehrheit zu.



der Nutzungsschablone im Bereich Bäckerweg, Teilbereiche Ehinger Straße und Brauerstraße. Die Nutzungsschablone gilt für die Flurstücke 66, 68, 2240, 2241, 2242 und 448/2.

Der Gemeinderat billigte mit großer Mehrheit den Änderungsentwurf in der Fassung vom 22. März 2011.

7. Verschiedenes

a) Satzung über die Benutzung der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Warthausen

Seitens des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob das Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen auf die Tagesordnung aufgenommen werde.

Bürgermeister Jautz bejahte dies.

Seitens der Elternschaft des Teilortes Birkenhard wurden Stellungnahmen zum Thema Ungleichbehandlung der Kinder innerhalb der Kinderkrippe und innerhalb der Kindertagesstätte abgegeben.

b) Veröffentlichung von Anzeigen im Mitteilungsblatt

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass es möglich sei, redaktionelle Richtlinien für das Mitteilungsblatt zu verfassen und somit eine gewisse Kontrolle über Anzeigen im Mitteilungsblatt zu erhalten.

Bürgermeister Jautz bestätigte die Möglichkeit der Erarbeitung von Redaktionsrichtlinien.

Seitens des Gemeinderats wurde darum gebeten, dieses Thema auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

c) Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors

Technischer Mitarbeiter Macht erklärte dem Gemeinderat, dass eine Reparatur des Kleintraktors nicht mehr wirtschaftlich möglich sei. Der Bauhof werde Angebote für eine Ersatzbeschaffung einholen und dem Gemeinderat zur gegebenen Zeit wieder vorlegen.

Aus der Mitte des Gemeinderats kam der Dank für die frühe Information der Angelegenheit.

Haushaltsrede zum Haushalt 2011

Gemeinderatssitzung am Montag, 28. März 2011

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreter der Presse, mit der Aussage des Philosophen Karl Popper: „Unsere Probleme sind kompliziert. Aber die Grundeinsichten sind alle sehr einfach. Daran kann man sich halten.“, gelingt es sehr schnell, zum Haushalt 2011 der Gemeinde Warthausen zu stoßen. Wie wahr eine solche Grundeinsicht ist, dass man nicht mehr Geld ausgeben kann, als man hat.

Die Wirtschaft in unserem Lande erholt sich anscheinend wesentlich schneller von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise und doch bringt dies den allermeisten Kommunen bisher noch nicht die erhofften Steuereinnahmen. So sehr wir auf einen Aufschwung hoffen, so sehr benötigen die Städte und Gemeinden dringend die daraus resultierenden Finanzeinnahmen. Die Nachwehen der Finanz- und Wirtschaftskrise kommen bei vielen Kommunen erst dieses und nächstes Jahr so richtig an. Wir in Warthausen haben die Auswirkungen 2010 deutlich gespürt. Es standen Rückzahlungen an und diese Belastungen strahlen sich auf 2011 und 2012 aus.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit der Landtagswahl vom 27. März 2011 wurden die Weichen für Baden-Württemberg neu gestellt. Baden-Württemberg ist mit seiner einzigartigen Struktur zahlreicher hochleistungsfähiger Familienunternehmen und Großunternehmen von Weltklasse eine führende Wirtschafts- und Wissensregion Deutschlands. Wir hoffen und wünschen, dass sich durch die neue Regierungskoalition das Land weiterhin als innovativster und wettbewerbsfähigster Wirtschaftsstandort behauptet und weiterent-

wickelt. Die Kommunen benötigen eine starke Wirtschaft und diese braucht für die Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit weiterhin beste Rahmenbedingungen. Die Politik kann diese nur schaffen.

In drei großen Bereichen hat die neue Regierung schnellstmöglich eine Aussage zu treffen. Hierbei handelt es sich um die Bereiche Bildung und Fachkräfte, Infrastruktur und Standort-sicherung sowie haushaltsrechtliche Vorgaben. Insbesondere beim Haushalt muss der Weg dorthin führen, dass Einsparungen nicht über Abgabenerhöhungen geführt werden dürfen.

Die Rahmenbedingungen, Eckdaten und wesentlichen Investitionen, die für 2011 anvisiert sind, haben wir bereits in der Haushaltsvorbesprechung dargelegt. Der Haushalt 2011 lässt lediglich eine geringe Gestaltungskraft zu. Es ist ein Haushalt der Schadensbegrenzung.

Verwaltungshaushalt

Der laufende Betrieb wird 2011 voraussichtlich mit einer Deckungslücke von 794.350,00 EUR abschließen. Dieser Betrag ist nahezu identisch mit der geplanten Deckungslücke aus dem Jahr davor. Was sind die Gründe hierfür?

1. Kreisumlage:

Der Hebesatz bei Landkreis Biberach beträgt 28,4 % (wie im Vorjahr) der Steuerkraftsummen der Gemeinden. Auf dieser Grundlage ergibt sich im Haushaltsjahr eine Kreisumlage in Höhe von 1.229.000,00 EUR, welche zu überweisen sind. Zukünftig kann eine mögliche höhere Kreisumlage in Folge dem Krankenhausneubau und Wenigereinnahmen aus Mitteln seitens der OEW / EnBW den Gemeindehaushalt belasten. Bei einem Hebesatz von 31 % würde die Umlage auf 1,34 Mio. EUR steigen und bei einem Hebesatz bei 35 % sogar auf 1,513 Mio. EUR.

2. Personalausgaben:

Beim Ansatz für die Personalkosten werden rund 2,1 Mio. EUR eingeplant. Der Ansatz für die Personalkosten liegt 156.500,00 EUR über dem des Vorjahres. Die Mehrausgaben entfallen vorrangig auf die Gemeindeorgane Verwaltung und die Kindertagesstätten. Durch die gesetzlichen Verpflichtungen, welche den Kommunen aus dem Tagesbetreuungsbaugesetz erwachsen, werden die Betriebs- und Personalkosten in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Dies verschärft zusätzlich die Situation im Verwaltungshaushalt.

3. Gewerbesteuer und Einkommenssteueranteil:

Die Gewerbesteuerereinnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2011 voraussichtlich auf 0,6 Mio. EUR. Die zukünftige Entwicklung kann nicht abgeschätzt werden. Unklar ist, bleibt es bei dieser Summe oder ist wieder mit einem Anstieg zu rechnen. Das voraussichtliche Vorjahresergebnis wird bei ca. minus 0,5 Mio. EUR liegen. Im Plan war die Einnahme von 1,0 Mio. EUR vermerkt.

Beim Einkommenssteueranteil kann im Jahr 2011 von voraussichtlich 1,904 Mio. EUR an Einnahmen ausgegangen werden. Der Planansatz steigt wieder an, da durch die verbesserte Arbeitsmarktlage der Gemeindeanteil am Steueraufkommen im Land nun auf 3,9 Mrd. EUR geschätzt wird. Der Planansatz im Vorjahr lag bei 3,6 Mrd. EUR. Der Planansatz von diesem Jahr befindet sich auf dem Niveau „vor der Krise“ im Jahr 2007.

4. Schulbereich:

Im Schuljahr 2010 / 2011 stieg die Anzahl der Hauptschüler in Warthausen leicht an. Neben 79 einheimischen Schülern, besuchen 20 auswärtige Schüler (davon 12 aus Biberach und 8 aus Äpfingen) die Hauptschule. Insgesamt geht die Gesamtschülerzahl aber weiter zurück, was mit der Zahl der Grundschüler, momentan 178, begründet ist. Die Sophie-La-Roche-Schule wird im Schuljahr 2010 / 2011 von insgesamt 277 Schülern besucht.



5. Geplante Unterhaltungsmaßnahmen am Schulgebäude:

Es sind Ausgaben für die Erneuerung der Heizungspumpe in der Höhe von 20.000,00 EUR, die Parkettsanierung im Bauabschnitt 2 der Schule im dritten Obergeschoss für drei Klassenzimmer für 4.000,00 EUR, für die allgemeine Unterhaltung 20.000,00 EUR (der identisch mit dem Betrag vom Vorjahr ist) durchgeführt. Insgesamt wird ein Sanierungskonzept für die Sophie-La-Roche-Schule erstellt. Das Budget der Sophie-La-Roche-Schule ist identisch wie im Vorjahr mit 37.000,00 EUR angesetzt. Die Schulsozialarbeit durch den Verein „Jugend aktiv“ welche mit dem Zuschuss vom Landkreis durchgeführt wird, die Betreuungsangebote „verlässliche Grundschule“ und „flexible Nachmittagsbetreuung“ mit Mittagsverpflegung stehen mit den identischen Beträgen wie im Vorjahr an. Die Betreuungsangebote werden durch Zuschüsse und Elternbeiträge mitfinanziert.

Überblick

- Gesamtvolumen des Haushalts	12.061.400,00 €
- Verwaltungshaushalt	8.610.450,00 €
- Vermögenshaushalt (Investitionen)	3.450.950,00 €
- Voraussichtlicher Stand der Rücklagen zum 01.01.2011	~ 1.200.000,00 €
zum 31.12.2011	~ 230.000,00 €
- Voraussichtlicher Schuldenstand zum 01.01.2011	~ 1.661.000,00 €
zum 31.12.2011	~ 3.824.000,00 €
- Kreditaufnahme	2.267.950,00 €
- Kredittilgung	105.000,00 €
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 €
- Zuführung vom Vermögenshaushalt	794.350,00 €
- Rücklagenentnahme	1.000.000,00 €
- Zuführung zur Rücklage	0,00 €
- Verpflichtungsermächtigung (Kinderbetreuung)	790.000,00 €
- Schlossgut II - voraussichtlicher Darlehensstand zum 31.12.2011	
(Tilgung 2011: 0,00 EUR)	~ 1.171.000,00 €

Vermögenshaushalt

Vereinfacht ausgedrückt bleibt kaum noch Spielraum für Investitionen. Dies heißt, dass vorgesehene Investitionen nochmals auf den Prüfstand der Einsparung gestellt werden. Bei wünschenswerten Ausgaben wurde bereits der Rotstift angesetzt. So stehen Anschaffungen für den Bauhof unter einem Sperrvermerk. Lediglich folgende große Investitionen bleiben im Haushaltsplanentwurf 2011:

- Neubeschaffung eines Gerätewagens Transport für die Feuerwehr
- Planung einer Kinderkrippe
- Straßenbaumaßnahme im Zuge der Nordwestumgehung Biberach
- Kanalsanierungen in Oberhöfen.

Im Bereich der Kleinkindbetreuung muss die Gemeinde Warthausen auch das Jahr 2011 nützen, um eine gute und nachhaltige Planung auf die Beine zu stellen. Mit den Planungen und Investitionen für die Betreuung der „u drei Kinder“ beschäftigte sich am vergangenen Wochenende der Gemeinderat. Mit der Entwicklung und weiteren Planung wird der Gemeinderat öffentlich in einen der nächsten Gemeinderatssitzungen sich befassen. Auch im Wissen um die möglicherweise irgend wann einmal zu Ende gehenden Bezuschussung der Investitionskosten in Bezug auf Krippenausbau schlage ich dem Gemeinderat vor, hier nochmals die Nerven zu bewahren. Insgesamt gilt es eine sachgerechte und nachhaltige Lösung für unsere Gemeinde zu finden. 2012 muss dann für den Ausbau investiert werden.

Themenorientierte Bürgerbeteiligung

Ich selbst bin ein Anhänger der themenorientierten Bürgerbeteiligung. Dies legte ich bereits bei meiner Amtsverpflichtung den Zuhörern dar. Den Beteiligungsprozess möchte ich im Spätsommer mit Beginn Herbst diesen Jahren beginnen.

Gesplittete Abwassergebühr

Die Einführung der neuen Vorgaben wurde in der Gemeinde Warthausen zeitig vorangetrieben. Der Abschluss der Neuberechnungen ist im ersten Vierteljahr 2011 erfolgt.

Finanzielle Gesamtsituation:

Trotz größter Sparanstrengungen haben wir auch einen leicht defizitären Vermögenshaushalt. Zum Ausgleich unseres Haushalts werden Entnahmen aus den allgemeinen Rücknahmen benötigt. Der Rücklagenbestand reicht jedoch nicht aus, um alle Investitionen zu tätigen. Weitere Investitionen sind ausschließlich mit Fremdmitteln zu finanzieren.

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2010 beträgt voraussichtlich 1.661.000,00 EUR. Je Einwohner 330,00 EUR. Das Problem der letzten Jahre waren die Ausgaben, nicht die Einnahmen. Ich glaube aber behaupten zu können, dass wir uns weiter auf einem soliden Weg bewegen können. Der Weg wird zwar lang und beschwerlich. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und unserer Verwaltung ist mir davor nicht bange.

Zum Schluss danke ich:

- Unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die in diesem Jahr doch sehr zeitaufwendige, ehrenamtliche Arbeit ganz herzlich.
- Ebenso geht mein Dank an die Amtsleiter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus. Mein Dank geht an die Mitarbeiter des Bauhofs für die geleistete Arbeit. An sie nochmals extra der Dank für die Arbeit im vergangenen Winterdienst.
- Dank geht auch an die Lehrerinnen und Lehrer unserer Sophie-La-Roche-Schule mit ihren Rektoren an der Spitze. Auch sie helfen täglich unsere Kinder auf das Leben vorzubereiten. In diesen Dank einschließen möchte ich die Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der Warthausener Kindergärten.
- Danke an alle ehrenamtlichen in den Vereinen und sozialen Organisationen für ihr unbezahlbares Engagement, wie auch an alle Nichtorganisierten, die ihren Teil zum Gelingen unseres Gemeinwesens beitragen. Danke an die Rettungsdienste Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr und Polizei für ihre tägliche 24-stündige Bereitschaft, Leben zu retten und zu sichern. Dieses ehrenamtliche, freiwillige Engagement kann nicht hoch genug bewertet werden.
- Ein Dank allen Warthausener Firmen, die auch in schwierigen Zeiten Arbeitsplätze und den Standort bei uns sichern und mit ihren Steuerzahlungen vieles in unserer Gemeinde möglich machen.
- Dank an die Presse für das angenehme Miteinander und die Berichterstattung.

Enden möchte ich wieder mit einem Spruch, dessen Verfasser unbekannt ist: „Was bringt das neue Jahr? Mit Glück das, was Du möglich machst.“

Fordern wir unser Glück heraus. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2011.

Stellungnahme der Freien Wählervereinigung zum Haushalt 2011

- Richard Matzenmiller

„Steuerrückzahlung in Millionenhöhe“, diese Meldung erreichte uns im letzten Quartal des vergangenen Jahres und stellte den Gemeinderat, mit der bis zu diesem Zeitpunkt gefahrenen Haushaltspolitischen Linie, vor Probleme. Die gesetzlichen Vorgaben einhalten zu wollen und auch müssen, fordert von uns Wege, die nicht annähernd so geplant, noch so angedacht waren. Zuschüsse in beachtlicher Höhe für im Bundesgesetz vorgeschriebene Maßnahmen trotz allem nicht verlieren zu wollen, erfordert nun Fingerspitzengefühl in alle Richtungen. Einseitige Betrachtungsweisen und Meinungen ohne dieses im Gesamten abzuwägen, sind hierbei alles andere, nur nicht hilfreich. Der



gesamte Gemeinderat macht sich dies gewiss nicht einfach. Konstruktive Diskussionen und Beratungen gehen den gefassten Beschlüssen voraus, jetzt und auch früher. Weitsichtige Überlegungen, die trotz allem zu Beginn evtl. höhere Investitionen erfordern, doch im weiteren Unterhalt und bei weiteren Instandhaltungskosten erhebliche Ersparnisse bedeuten, müssen geprüft, verfolgt und gegebenenfalls auch umgesetzt werden.

Zwingende Maßnahmen der Abwasserbeseitigung, die Reparatur und Sanierung von Gebäuden müssen durchgeführt werden. Wichtig erscheint mir für den Gemeinderat, sich für die nahe Zukunft Gedanken über die von der Verwaltung aufgestellte Projektliste zu machen, die Notwendigkeit prüfen, aber auch den Umfang der jeweiligen Maßnahme genauestens zu untersuchen. Den Schuldenstand so gering wie möglich zu halten, wird das Ergebnis wohl überlegten Handelns sein. Der immer wiederkehrende Zuschussbedarf von über 1 Mio. Euro für Freibad, Kindergärten und Bestattung sind Kosten, die direkt den Bürgern zugutekommen. Dies gerechtfertigt durchaus die Erhöhung der Kindergartengebühren, die diesen Abmangel in der Finanzierung etwas geringer ausfallen lässt. Langfristig kann einfach nicht mehr ausgegeben werden, wie eingenommen wird.

Bei einem Verwaltungshaushaltsvolumen von rund 8,6 Mio. und einem Vermögenshaushalt von 3,45 Mio. bedarf es 2011 eine geplante Kreditaufnahme von rund 2,26 Mio. Euro.

Der prognostizierte Anteil der Einkommensteuer liegt bei 1,9 Mio., die Gewerbesteuererinnahmen bei 0,6 Mio. Auch hier fehlen der Gemeinde rund 1 Mio. Euro, wenn man auf einen langjährigen Durchschnitt zurückrechnet. Das Ziel für die nahe Zukunft, die Rückführung von Schulden als Prioritätsstufe eins beizubehalten, wird jedoch durch diese Tatsache nicht einfacher. Zusammenfassend darf ich feststellen, der Weg des Gemeinderats muss in erster Linie damit beginnen, eine Differenzierung zwischen Zwingendem, Wichtigem und Wünschenswertem zu erstellen und mit der Verwaltung eine klare Linie zu erarbeiten. Ein in jeglicher Hinsicht sparsames Handeln praktizieren, die Familienfreundlichkeit und die Bürgernähe in Vordergrund zu stellen, muss hierbei erstes Gebot bleiben. Zufriedene und freundlich behandelte Bürger und Familien lassen sich nun mal nicht in Zahlen tabellarisch auflisten. Hierbei ist auch wahrheitsgetreues und respektvolles Umgehen miteinander gefordert. Aus all unseren Bürgern besteht die Gemeinde – zum Erhalt deren Wohlergehens sind wir als Gemeinderäte gewählt, haben unseren Eid darauf geschworen und sind zum bestmöglichen Umsetzen, auch in Zeiten knapper Kassen, verpflichtet.

Es erwartet uns eine Zeit, in der wir mit sehr geringen Mitteln wirtschaften müssen und dies auch schaffen werden. Soziales Verhalten sollte sich auch dadurch auszeichnen, in dem man anderen etwas gönnt und selbst auf Gewohntes verzichtet.

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit und gestatten Sie mir, dass ich meine Stellungnahme bewusst, mit dem etwas veränderten Leitsatz für die Zukunft, aus dem letzten Jahr schließe:

„Wer die Tatsachen nicht erkennen will, wird in Zukunft an ihnen scheitern.“

Stellungnahme der CDU-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2011

- Franz Schuy

Die CDU-Fraktion ging bis zur Gemeinderatssitzung am 08.11.10 davon aus, dass wir mit den Einnahmen und Ausgaben noch im Soll des Haushaltsplan 2010 waren. Aus der Vorlage mussten wir jedoch entnehmen, dass wir eine Steuerrückzahlung zu leisten hatten, die die gesamte Planung, auch die Finanzplanungen für die Folgejahre, aushebeln wird. Die Höhe der Steuerrückzahlung entsprach in etwa der Höhe der Investitionskosten für das "Kinder- und Familienhaus Oberhöfen" nach Abzug von Zuschüssen und dem Grundstückserlös für den bestehenden Kindergarten. Wir mussten unter diesem Aspekt

die Großinvestition prüfen und kamen zu dem Schluss, dass es sich hier um eine durch ein Bundesgesetz vorgeschriebene Maßnahme handelt, die wir durchführen müssen. Erfolgt die Inbetriebnahme spätestens in 2013, bekommen wir pro Krippenplatz 12.000 EUR Zuschuss für einen Neubau! Wir sind der Meinung, wenn wir schon Schulden machen müssen, dann in solche Objekte/Maßnahmen die bezuschusst werden! Gleichzeitig haben wir jedoch auch die Finanzsituation der Gemeinde im Blick und wollen so wenig wie möglich Schulden machen.

Aktuelle Haushaltsplanung 2011

Von der Verwaltung wurden für 2011 folgende Eckdaten genannt:

Gesamtvolumen des Haushalts:	12.061.400 EUR
• Verwaltungshaushalt:	8.610.450 EUR
• Vermögenshaushalt:	3.450.950 EUR
• Kreditaufnahme:	2.267.950 EUR

Anmerkungen zu Haushaltsplan 2011

Verwaltungshaushalt:

Personalkosten

Die Personalkosten sind mit 2.100.000 EUR bzw. 24,38 % der größte Ausgabenblock im Verwaltungshaushalt. Im Vergleich zum Jahr 2002 sind sie um rund 587.000 EUR gestiegen. Bei der Analyse fällt auf, dass auf Platz 1 die Kindertagesstätten mit 772.600 EUR und auf Platz 2 die Gemeindeorgane/Verwaltung mit 771.700 EUR liegen und zusammen rund 74 % der Ausgaben ausmachen.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Es gibt auch in 2011 wieder keine Zuführung zum Vermögenshaushalt. Im Gegenteil, wir müssen den Verwaltungshaushalt wieder durch eine Rücklagenentnahme ausgleichen.

Wir müssen sparen! Die Frage ist wo?

Übersicht der 4 Haushaltspunkte mit den niedrigsten Kostendeckungsgraden

Benennung	Kostendeckungsgrad	Zuschussbedarf
Freibad	18 %	177.350 EUR
Feuerschutz	21 %	48.050 EUR
Kindergärten/-Krippen	34 %	770.250 EUR
Bestattung	37 %	107.450 EUR

Wenn man berücksichtigt, dass die durchgeführten Gebührenerhöhungen für die Kindergärten/-krippen in dem Kostendeckungsgrad von 34 % bereits enthalten sind, dann wird deutlich wie notwendig diese Maßnahme war. Durch eine weitere Erhöhung der Gebühren für die Kinderbetreuung könnte der Kostendeckungsgrad weiter verbessert werden. Dies ist jedoch nicht so einfach umzusetzen, da der Gemeinderat die jungen Familien nicht zu stark belasten will. Wäre dieser Bereich kostendeckend, so könnte der Bau einer Kindertageseinrichtung im Wert von rund 2.000.000 EUR, ohne den Abzug von Zuschüssen, in 3 Jahren durch die Mehreinnahmen bei den Gebühren bezahlt werden!

Würden alle Warthäuser Kleinkinder in gemeindeeigenen Einrichtungen betreut werden, könnten wir z. Z. im Verwaltungshaushalt Ausgaben in Höhe von 80.000 EUR/Jahr einsparen. Die Eltern sollten vor dem Schritt nach auswärts genau prüfen, ob nicht einer der 4 Kindergärten bzw. die Kinderkrippe in Birkenhard genutzt werden können!

Einzelplan 2 – Schulen/Sachkostenbeitrag

Im Rahmen des Finanzausgleichgesetzes erhalten wir für jeden Werkrealschüler einen laufenden Beitrag zu den sachlichen Schulkosten in Höhe von 960 EUR. Die Verwaltung gibt die Gesamtschülerzahl der Haupt-/Werkrealschüler für das Jahr 2010/11 mit 99 an, so dass wir mit einem Zuschuss in Höhe von 95.000 EUR rechnen können. Betrachtet man sich die Schülerzahl genauer, so stellt man fest, dass 20 Schüler von auswärts, sprich 8 aus Äpfingen und 12 aus Biberach, unsere Sophie-La-



Roche-Schule ab Klasse 5 besuchen. Aus unserer Sicht zeigt sich, dass der Gemeinderatsbeschluss zur Kooperation im Schulbereich mit Schemmerhofen richtig war. Da die Schulbezirke gefallen sind, hätten wir mit Abwanderungsbewegungen (aufgrund der Zusammenlegung von mehreren Jahrgangsklassen) rechnen müssen. Es muss darauf Wert gelegt werden, dass die Sophie-La-Roche-Schule durch ihr pädagogisches Konzept und Zusatzangebote noch mehr an Attraktivität gewinnt und dadurch zusätzliche auswärtige Schüler gewonnen werden können.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde. In 2011 rechnen wir mit rund 600.000 EUR. Dies ist der 2. niedrigste Wert seit 2002! Wir hoffen, dass durch eine weitere Belebung der Konjunktur diese Steuereinnahmen wieder auf den langjährigen Durchschnitt ansteigen! Uns fehlt im Haushalt 2011 rund 1 Million Euro zum Durchschnitt!

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt gibt es, aufgrund der aktuellen Haushaltssituation, nur eine Marschrichtung, sparen! Nur die notwendigsten Investitionen werden in 2011 durchgeführt, alle anderen Projekte müssen in die Zukunft verschoben werden.

Finanzplanung 2011 - 2014

Die Finanzplanung für die Folgejahre ist sehr schwierig, da wir nicht mit wesentlich mehr Einnahmen rechnen können.

Ziele für 2011

Wir wollen so wenig Schulden wie möglich machen! Alle Maßnahmen werden vor der Ausschreibung noch einmal auf die Notwendigkeit und mögliche Alternativen hin geprüft. Weiter müssen alle möglichen Zuschüsse beantragt werden, um die Gemeindefinanzen zu entlasten.

Dies gilt natürlich auch für die Maßnahme Kinderkrippe!

In 2009 wurden auf Basis der von der Verwaltung ermittelten Bedarfszahlen alle geeigneten, gemeindeeigenen Immobilien auf die Möglichkeit eines Krippenein- /Anbau hin geprüft und von einem qualifizierten Architekten die Kosten ermittelt. Anfang 2010 wurde ein provisorischer Krippeneinbau in den Kindergarten Oberhöfen geprüft. Das Ergebnis war, dass ein Provisorium in Oberhöfen nicht wirtschaftlich ist. Danach wurden verschiedene Optionen in Oberhöfen geprüft. Das Ergebnis war ein Neubau des Kinder- und Familienhaus mit 2 Kindergarten- und 2 Kinderkrippengruppen. Dies ist langfristig die wirtschaftlichste Alternative von allen möglichen Krippenstandorten in der Gesamtgemeinde. Mit diesem Kenntnisstand gingen wir in die Klausurtagung am 26. März 2011!

Die Verwaltung hat uns die aktuellen Bedarfszahlen, Stand März 2011, vorgelegt. Die Zahlen ließen uns erschrecken. Es werden aktuell, ab April, nur 3 Kinder im Alter von 0 – 2 Jahren in der Krippe in Birkenhard betreut!

Vor diesem Hintergrund wurden noch einmal alle bekannten Varianten, plus neue Vorschläge der Verwaltung diskutiert. Die Verwaltung hat die Aufgabe bekommen noch im Frühjahr dem Gemeinderat fundierte Kostenkalkulationen für die Alternativlösungen vorzulegen. Auf der Basis der neuen Kalkulationen wird der Gemeinderat die Entscheidung zum Bau und Standort der Kinderkrippe treffen.

Durch das Wahlergebnis der gestrigen Landtagswahl können sich die Rahmenbedingungen und die Bedarfszahlen nochmals verändern. Diese Veränderungen in der Datenbasis müssen bewertet werden und in die zu treffende Entscheidung zum Krippenbau mit einfließen!

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplans „Schlossgut“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warthausen hat am 28. März 2011 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Schlossgut“ im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB zu ändern.

Die Änderung des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Gegenstand der Änderung ist die Änderung der Nutzungsschablone im Bereich Bäckerweg, Teilbereiche Ehinger Straße und Brauerstraße. Die Nutzungsschablone gilt für die Flurstücke 66, 68, 2240, 2241, 2242 und 448/2.

Maßgebend ist der Lageplan der Bebauungsplan-Änderung vom 22. März 2011

Landtagswahl am 27.03.2011 – Wahlergebnis der Gemeinde

Wahlbezirk	Warthausen		Birkenhard		Höfen		Oberhöfen		Briefwahl		Gesamt	
Wahlberechtigte	2008		951		240		695		--		3894	
Wähler	1055		599		142		448		436		2680	
Wahlbeteiligung											68,82 %	
Ungültige Stimmen	19		8		1		2		3		33	
Gültige Stimmen	1036		591		141		446		433		2647	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	454	43,8	273	46,2	76	53,9	191	42,8	209	48,3	1203	45,4
SPD	219	21,1	130	22,0	18	12,8	130	29,1	88	20,3	585	22,1
GRÜNE	230	22,2	116	19,6	23	16,3	74	16,6	80	18,5	523	19,8
FDP	41	4,0	29	4,9	5	3,5	21	4,7	25	5,8	121	4,6
DIE LINKE	34	3,3	12	2,0	2	1,4	11	2,5	11	2,5	70	2,6
REP	11	1,1	13	2,2	3	2,1	3	0,7	5	1,2	35	1,3
NPD	5	0,5	2	0,3	2	1,4	0	0	1	0,2	10	0,4
ödp	18	1,7	4	0,6	9	6,4	8	1,8	6	1,4	45	1,7
PIRATEN	24	2,3	12	2,0	3	2,1	8	1,8	8	1,8	55	2,1



che Unterschrift leisten. Elektronische Post mit einer qualifizierten Signatur ist nicht nur wirksam unterschrieben, auch der Inhalt ist unveränderbar. Der Chip in ihrem Ausweis ist vorbereitet, qualifizierte elektronische Signaturzertifikate zu speichern. Nähere Informationen erhalten Sie von einem Trustcenter.

Vorläufiger Personalausweis

Er kann in dringenden Fällen beantragt werden (der fälschungssichere neue elektronische Personalausweis muss mit beantragt werden). Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Tage, er ist drei Monate gültig. Sie benötigen ein aktuelles biometrisches Passbild, die Gebühr beträgt 10,00 Euro.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.personalausweisportal.de; www.bsi.bund.de; Hotline: 0180/1333333 (3,9 Ct/Min. im Festnetz, 42 Ct/Min bei Mobil).



Waldenburgfahrt vom 01. bis 03.10.2011



Die Gemeinde Warthausen möchte anlässlich des 20-jährigen Jubiläums die Partnerstadt Waldenburg besuchen.

Folgender Ablauf ist geplant:

Samstag, 01.10.2011

- Abfahrt mit dem Reisebus nach Waldenburg

Sonntag, 02.10.2011

- Feierstunde im Schloss Waldenburg

Montag, 03.10.2011

- Rückfahrt nach Warthausen

Das Tagesprogramm wird nach Absprache mit den Beteiligten zusammengestellt.

Am Sonntag, 03.10.2011, besteht für Sportler auch die Möglichkeit, sich am „Kanu-Triathlon“ (1.600 m Lauf, Radstrecke, Kanustrecke auf der Mulde) im Grünfelder Park zu beteiligen – Beginn 9:00 Uhr / Ende 15:00 Uhr.

Organisiert werden soll auch eine Lauf- und eine Radfahrgruppe, welche von Warthausen aus nach Waldenburg starten. Die Abläufe richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Interessenten werden gebeten, sich bis

Freitag, 29. April 2011,

bei Frau Annette Bundschu, Tel. 50 93-16, zu melden.



Messungen von Geschwindigkeitsüberschreitungen im Gemeindegebiet

Warthausen, B 465, Ortseingang aus Richtung Ingerkingen

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Do., 3.2.2011	10:18 – 13:12 Uhr	540	7 (1,3 %)

Warthausen, Oberhöfen, Ortsdurchfahrt, Zone 30

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Fr., 4.2.2011	6:34 – 9:20 Uhr	154	11 (7,1 %)

Warthausen, Birkenhard, Schulstraße

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Mo., 7.2.2011	10:38 – 13:07 Uhr	42	6 (14,3 %)

Warthausen, Birkenhard, L 273, Ortsdurchfahrt

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Mi., 16.2.2011	7:14 – 9:34 Uhr	281	11 (3,9 %)

Warthausen, Birkenhard, K 7532, Ortseingang

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Mi., 23.2.2011	19:03 – 21:10 Uhr	148	9 (6,1 %)

Warthausen, K 7532, Ortseingang aus Richtung Birkenhard

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Sa., 26.2.2011	10:13 – 12:25 Uhr	480	15 (3,1 %)

Warthausen, Röhrwangen, Ortsdurchfahrt

Datum	Zeit	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Mo., 28.2.2011	18:39 – 21:17 Uhr	25	7 (28,0 %)

Haben Sie Fragen zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzlichen Betreuung ?

Dann laden wir alle aus der Gemeinde, ob **Jung** oder **Alt**, zu einer Infoveranstaltung am **Donnerstag, 7. April 2011, 19.00 Uhr, im Rathaus Warthausen** (Sitzungssaal) recht herzlich ein. Sie erhalten hier über den Betreuungsverein e.V. kostenlos Auskünfte, Broschüren und Ihre Fragen können direkt oder nach der Veranstaltung individuell beantwortet werden. Nutzen Sie dieses Angebot und melden Sie sich bitte vorab im Rathaus bei Frau Pfänder unter der Tel.-Nr. 07351/5093-24 (vormittags) oder bei Frau Hecht 07351/5093-11 verbindlich (aus Platzgründen) an.



Landratsamt Biberach

Das Straßenamt informiert: Straßenbauarbeiten in der B 465 zwischen Biberach und Warthausen im Zuge der Straßenbauarbeiten für die Nordwestumfah- rung von Biberach

Im Zuge der Straßenbauarbeiten für die Nordwestumfahrung von Biberach (NWU BC) wird auch der Kanal in der B 465 zwischen Biberach und Warthausen auf Höhe des Kappesplatzes erneuert.

Hierzu wird ab **Montag, 04. April 2011** die Fahrbahn für ca. zwei Wochen halbseitig gesperrt und der Verkehr abwechselnd mittels einer Lichtsignalanlage an der Baustelle vorbeigeführt.

Das Straßenamt und die ausführenden Firmen sind bestrebt, die Behinderungen für die Anwohner und alle Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Ortskundige werden gebeten, die betroffenen Bereiche großräumig zu umfahren, um Rückstauungen zu reduzieren.

Bitte haben Sie Verständnis für evtl. Behinderungen!

Das Landratsamt Biberach informiert

Pflegekinder – Kinder mit zwei Familien – eine mögliche Aufgabe für Sie?

Nicht immer können Eltern ihren Kindern das geben, was Grundlage einer stabilen Entwicklung ist: Liebe, Fürsorge, Respekt und Grenzen. Die Hintergründe, dass Eltern ihre Kinder nicht mehr selbst versorgen und erziehen können, sind vielfältig. Neben Krankheit und Überforderung spielt oft die eigene Kindheit hierfür eine große Rolle. Wenn Eltern ihre Erziehungsaufgabe nicht alleine bewältigen, kann die Aufnahme ihres Kindes in einer Pflegefamilie eine geeignete, meist zeitlich befristete Hilfe darstellen.

Kinder in Pflegefamilien wachsen mit zwei Familien auf. Sie leben in der Pflegefamilie und haben Kontakte zu ihren leiblichen Eltern. Das Zusammenleben mit einem Pflegekind ist nicht immer ganz einfach, denn es ist oft ein Kind, das nicht die besten Bedingungen in seinem Leben hatte.

Können Sie sich vorstellen, einem solchen Kind im Rahmen Ihrer eigenen Familie ein befristetes oder langfristiges Zuhause zu geben? Wollen Sie mithelfen, dieses Kind bei der Überwindung benachteiligter Start- und Lebensbedingungen zu unterstützen? Dann informieren Sie sich doch näher über das Thema „Kinder in Vollzeitpflege“. Das Kreisjugendamt Biberach sucht dringend für Kinder aller Altersstufen, insbesondere jedoch für Kinder ab zehn Jahren geeignete Pflegefamilien.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Pflegekinderdienst im Kreisjugendamt Biberach, Sabine Epperlein (07351 52-7670) oder Jutta Schlachter (07351 52-7676). Dort erfahren Sie mehr über die notwendigen Voraussetzungen und den Weg, wie Sie Pflegefamilie werden können.

Das Ordnungsamt informiert

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Sträucher, Gebüsche, Hecken und Bäume – das sind prägende Elemente unserer abwechslungsreichen Landschaft. Neben dem grünen Rahmen vieler Ortsbilder ist auch die ökologische Bedeutung dieser Anpflanzungen nicht zu unterschätzen. Die Sträucher, Hecken, Gebüsche und Bäume sind Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere.

Nicht selten aber bilden Hecken und Sträucher auch Gefahrenquellen, vor allem wenn sie in Kurven, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen und Grundstücksausfahrten die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Manche Straßeneinmündung, Kurve oder Grundstücksausfahrt wäre sicherer zu befahren, wenn die Sicht des Verkehrsteilnehmers nicht durch Hecken oder sonstigen Überwuchs behindert würde. In anderen Fällen wird der Fußgänger behindert, weil Hecken und Äste in den Gehweg hineinragen. Fußgänger beklagen sich immer wieder zu Recht über unnötige Engstellen und

Behinderungen. Denken Sie auch immer an die Sicherheit unserer Kinder, die den Gehweg als Radweg benutzen müssen. Wo Gehwege fehlen, dürfen Zweige nicht in die Fahrbahn hineinragen.

Grundsätzlich ist der Bewuchs entlang der öffentlichen Verkehrsfläche bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Ganzjährig ist über Geh- und Radwegen eine lichte Höhe von 2,50 m, über Fahrbahnen von 4,50 m einzuhalten. Für Straßen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 50 cm vorgeschrieben, andernfalls haftet der Grundstückseigentümer für entstandene Schäden.

Gemäß § 28 des Straßengesetzes für das Land Baden-Württemberg dürfen u.a. Anpflanzungen nicht angelegt und unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Die zuständige Straßenbaubehörde kann verlangen, dass solche Anpflanzungen innerhalb einer angemessenen Frist beseitigt werden. Das gilt vor allem an Einmündungen und Straßenkreuzungen, innerhalb der sogenannten Sichtdreiecke.

Daneben dürfen auch Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass das Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden kann.

Bitte bedenken Sie, dass der Grundstückseigentümer dafür verantwortlich ist, wenn durch die Behinderung seiner Pflanzen, Personen verunglücken oder Sachen beschädigt werden. Auch Mieter stehen in der Verantwortung, da in den Mietverträgen in der Regel ausdrücklich auf das Zurückschneiden und die Beseitigung von Sichthindernissen verwiesen wird.

Polizeidirektion Biberach startet am Samstag, den 2. April 2011, eine Bürgerbefragung zum Thema Sicherheit.



Der Landkreis Biberach zählt zu einer der sicheren Regionen in Baden-Württemberg. Dieses Gesamturteil lässt sich aus der jüngst veröffentlichten Jahresstatistik 2010 zur Kriminalität und Verkehrssicherheit ableiten. Ob sich dies mit dem Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Biberach deckt und ob sie mit der Arbeit ihrer Polizei zufrieden sind, das möchte die Polizeidirektion Biberach mittels einer Bürgerbefragung im kommenden April wissen.

Die Befragungsaktion wird nach einem wissenschaftlich fundierten System mittels standardisierter Telefoninterviews durchgeführt. Insgesamt sollen rund 1000 Personen befragt werden. Diese werden nach Alter und Geschlecht als repräsentative Auswahl aus der Kreisbevölkerung ermittelt. Die für die Befragung erforderlichen Daten liefert ein renommiertes sozialwissenschaftliches Institut. Die Umfrage ist vollkommen anonym. Der Datenschutz ist im gesamten Umfang gewährleistet.

Es kann also sein, dass Sie im Laufe der ersten drei Aprilwochen einen Anruf von der Polizei erhalten und gebeten werden, an dieser Befragung teilzunehmen. Bitte nehmen Sie sich in diesem Fall 10 bis 15 Minuten Zeit für das Interview. Sie helfen der Polizei damit, den hohen Sicherheitsstandard im Landkreis Biberach zu halten und zu verbessern. Die Polizeidirektion Biberach möchte genau dort ansetzen, wo der Schuh drückt und vertraut auf Ihre Unterstützung.

Die Befragungen finden während der Woche von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an den Samstagen von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Sie werden von besonders geschulten Tarifangestellten der Polizei durchgeführt. Sie dürfen von einer völlig seriösen Umfrage ausgehen, deren Ergebnisse im Anschluss veröffentlicht werden.

Wer dennoch ganz sicher gehen will, ob es sich um eine Umfrage der Polizei handelt oder sonst Fragen zur Aktion hat, kann sich während der Befragungszeiten an das eigens für diesen Zweck eingerichtete Hotline-Telefon mit der Nummer 07351 / 447-180 wenden.



„Kleine Galerie“
im Rathaus Warthausen
Obergeschoss

„Kreative Pinselstriche“ Öl auf Leinwand

Junge Künstler von
7 – 16 Jahren aus
Herrlishöfen
präsentieren ihre Werke

04. April 2011

bis

13. Mai 2011

zu den Öffnungszeiten



Freiwillige Feuerwehr

Warthausen - Gruppe 2

Gruppe 2, Probe am Montag, 4. April um 19.30 Uhr.

Warthausen - Gruppe Höfen

Gruppe Höfen, Probe am Mittwoch, 6. April 2011 um 20.00 Uhr.

Glassammlung

- Voranzeige

Die nächste Glassammlung in der Gesamtgemeinde Warthausen findet am Samstag, 09. April 2011, statt. Bitte stellen Sie das Sammelgut ab 8.30 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANG. KIRCHENGEMEINDE WARTHAUSEN



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch.
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen
Telefon (07351) 13914,
Fax (07351) 7984

E-Mail: EvangelischeKircheWarthausen@web.de

Seelsorge-Bezirk Warthausen:

Vikarin Anne Polster Tel.: 07351 - 300 1913

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Albrecht Schmiegel Tel.+Fax: 07351 - 30 20 475

Samstag, 02. April

16.00 Uhr Goldene Hochzeit Familie Tauras

Sonntag, 03. April 2011 / Lätare (Freuet euch):

9.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst und Kinderkirche.
(Pfr. Hans-Dieter Bosch)

19.00 Uhr Schemmerberg: Taizé-Gebet in der Pfarrkirche
St. Martinus (ökumenische Einladung)

Dienstag, 05. April

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe 1 Warthausen (FBS BC)

Mittwoch, 06. April

15.00 Uhr Generalprobe Konfirmation in St. Johannes

Donnerstag, 07. April

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe 2 Warthausen (FBS BC)

19.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 08. April

17.00 Uhr Biberach, Martin-Luther-Gemeindehaus:
Tagung der Frühjahrssynode des evangelischen
Kirchenbezirkes Biberach

Samstag, 09. April

18.30 Uhr Konfirmanden-Abendmahl
im evangelischen Bodelschwingh-Gemeindezen-
trum. Zu diesem Gottesdienst sind insbesondere
die Konfirmanden und ihre Familien, darüber hin-
aus aber auch die ganze Gemeinde, eingeladen. Im
Mittelpunkt der Predigt steht eine Betrachtung zum
Konfirmationsbild "Aus der Mitte leben", ein Glas-
bild von Friedensreich Hundertwasser.

Sonntag, 10. April / Judika - KONFIRMATION:

10.00 Uhr Katholische Pfarrkirche St. Johannes Warthausen:
Festgottesdienst zur Konfirmation unter musikali-
scher Mitwirkung von Chorisma (Liederkranz Wart-
hausen)
(Pfr. Hans-Dieter Bosch, Vikarin Anne Polster)

1. Grüngutabfuhr in der Gemeinde Warthausen

- Voranzeige

Am Donnerstag, 14. April 2011, findet die 1. Grüngutabfuhr 2011 durch den Landkreis statt.

Allgemeine Informationen zur Grüngutabfuhr:

Eingesammelt werden: Gartenabraum, Gehölzschnitt, Baum-
reisig, Gras und Laub

Nicht eingesammelt werden: Organische Küchenabfälle,
Boden, Steine, Wurzelstöcke

Die Gartenabfälle müssen entweder in Papiersäcken (ohne
Innensack aus Plastik) oder in Bündeln am Straßenrand bereit-
gestellt werden.

Heckenschnitt und Gehölz muss auf eine Länge von 1,5 m
gekürzt sein und muss mit verrottbaren Schnüren (Sisal, Hanf)
gebündelt sein (keine Kunststoffschnüre oder Draht). Kurzes
Grüngut wie Laub oder Rasenschnitt kann in Behältnissen wie
Körben, Laubsäcken mit Spiraleinlage, Eimern (keine Müllton-
nen) oder Wannen bereitgestellt werden. Die Behältnisse müs-
sen Griffe oder Laschen haben. Das Fassungsvermögen darf
max. 100 Liter betragen. Bereitgestelltes Grüngut darf sich nicht
im Gärzustand befinden. Kartonagen sind als Behältnis wegen
der Gefahr des Aufweichens weniger geeignet. Die Kartonagen
selbst können bei der Abfuhr ohnehin nicht mitgenommen wer-
den.

Ebenso wird in Kunststoffsäcken bereitgestelltes Grüngut nicht
mitgenommen.

**Die Behältnisse müssen nach der Sammlung vom Eigentü-
mer zurückgenommen werden.**

Allgemein gilt: Bereitgestellte Behältnisse oder Bündel müssen
solche Abmessungen haben, dass sie von einer Person geh-
oben werden können. Das Einzelgewicht darf 25 kg nicht über-
schreiten.

Die Grünabfälle sind aus Ordnungsgründen erst am Vorabend
oder am Morgen des Abfuhrtages ab 6.30 Uhr am Straßenrand
deutlich sichtbar bereitzustellen.

**Diese Regelungen sind einzuhalten, da das Grüngut sonst
nicht mitgenommen werden kann!**



Herzliche Einladung und Hinweis auf die KONFIRMATION am Wochenende 9./10. April:

9. April 2011

18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im evang. Gemeindezentrum: neben den KonfirmandInnen und ihren Eltern ist die ganze Gemeinde eingeladen. In diesem Gottesdienst wird auch das Denkbild der KonfirmandInnen vorgestellt.

10. April 2011

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der kathol. Pfarrkirche St. Johannes Ev.

26 Konfirmandinnen und Konfirmanden dürfen wir in diesem Jahr konfirmieren:

Aus Warthausen: Lisa Gabriel, Kathrin Liebhardt, Andreas Reh, Nico Rückle und Philipp Simma.

Oberhöfen: Laura Knoll, Franziska Mayer, Aaron Zappe und Jonas Zappe.

Birkenhard: Nils Breuer und Jannis Richter.

Schemmerhofen: Alina Fisch, Nathalie Griese, Beatrice Hell und Florian Michel.

Schemmerberg: Lou Ellinger, Miriam Lamneck und Michelle Sander.

Ingerkingen: Nico Stury,

Alberweiler: Jael Senner,

Laupertshausen: Nico Bader und Carina Köder.

Ellmannsweiler: Berenike Walter.

Äpfingen: Christian Bischoff, Melanie Herter und Inka Rankewitz

KATH. KIRCHENGEMEINDE WARTHAUSEN



Gottesdienste

Freitag, 01. April

Pfarrkirche Warthausen

13.30 Uhr Requiem und Urnenbeisetzung
Keine Abendmesse!

Samstag, 02. April

Pfarrkirche Warthausen

18.30 Uhr Eucharistiefeier (vom Sonntag)

† Magdalena Ilucz

† Maria Wurm

Sonntag, 03. April

Pfarrkirche Warthausen

4. Fastensonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Kirchenchor-Konzert

St. Maria Birkenhard

10.00 Uhr Eucharistiefeier

– für Bibelentdecker eigener Wortgottesdienst

Montag, 04. April

Pfarrkirche Warthausen

7.45 Uhr Schülergottesdienst Kl. 1-4

ab 14.00 Uhr Beichte für Klasse 4

Dienstag 05. April

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Angehörige der Familie Kayser

† Marvin und Ulrich Speidel

Mittwoch, 06. April

St. Maria Birkenhard

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Franziska Braith

† Franz Schmid

Donnerstag, 07. April

Gemeindehaus Oberhöfen

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 08. April

Pfarrkirche Warthausen

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Erich Bauhofer

† Anton Kahle

Freitagskaffee in Birkenhard

Herzliche Einladung zum Treff für Jung und Alt, am Freitag, den 1. April ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Franz Romer wird uns berichten.

Wer möchte einen Kuchen backen? Der Erlös kommt wie immer den Schwestern von Mbinga (Tansania) zugute.

Sonntag, 3. April 17.00 Uhr - Kirchenkonzert in der Pfarrkirche mit Telemann, Rathgeber-Messe und Rheinberger

Die Kirchenchöre von Warthausen und Ringschnait gestalten unter der Leitung ihrer Dirigentin Maria-Luise Doll ein Kirchenkonzert mit Orgel, Orchester und den Solisten

Christine Geray (Sopran), Birgit Halder (Alt), Hermann Halder (Tenor) und Bernhard Otto (Bass). Zu Beginn erklingt zum Sonntag Laetare (freue dich) die Kantate „Jauchzet ihr Himmel“ von Georg Philipp Telemann. Valentin Rathgeber, der im Kloster Banz als Priester und Chorregent wirkte, teilt in seiner

„Missa Sanctorum Apostolorum“ Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei in 21 Einzelsätzen auf mit unterschiedlicher Besetzung und einem Concertino. Neben der eingängigen kleingliedrigen Melodik ist es gerade der Abwechslungsreichtum in Form und Besetzung und die klare und einfache Harmonik, die diese Messe prägen und auszeichnen.

Sopranistin und Altistin gestalten zusammen mit dem Organisten Florian Eggert dann das „Ave verum“ des zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins mit wiegenden Rhythmen und der einzigartigen stimmungsvollen Klangwelt von Jenkins.

Als Abendlied erklingt die sechsstimmige Motette „Bleib bei uns“ von Josef Gabriel Rheinberger.

Eintritt 8 € (Abendkasse).

Herzliche Einladung zur Ultreya mit Eucharistiefeier im Heggelinhaus am Montag, den 4. April um 20.00 Uhr

Ultreya, ein spanisches Wort, das entstanden ist auf der Jakobspilgerschaft nach Santiago de Compostela. Es ist ein aufmunterndes Wort und bedeutet: "Auf geht's, weiter so, werd' nicht müde..."

Die Cursillo-Bewegung hat ihre Wurzeln in dieser Pilgerschaft und nennt daher ihre Treffen auch Ultreya mit demselben Hintergrund: Die Treffen sollen Mut machen auf dem Weg des Glaubens. Das Thema am 4. April ist: „Der Herr ist nahe, allen die Ihn rufen“. Alle Cursillistas und alle, die Interesse haben an diesem Thema, sind herzlich eingeladen ins Heggelinhaus.

„Was willst du, dass ich dir tue?“ - Der Anfang eines Besuchs am Krankenbett

Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 12. April 2011 von 18.30 – 20.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 88512 Mengen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Krankenbesuche“ an.

Referentin Sr. Dorothee Laufenberg lebt im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim und ist als Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum in Ulm tätig.

Kranke besuchen ist ein zentrales Werk christlicher Nächstenliebe, das in der christlichen Tradition zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit gezählt wird. Viele Christen organisieren sich auf diese Weise für Kranke, sei es als Einzelperson oder organisiert in einem Besuchsdienst. Der Fortbildungsabend möchte zu diesem Dienst ermutigen und befähigen, wobei die Referentin vor allem den Anfang eines Besuchs am Krankenbett in den Blick nehmen wird.

Die Cursillo-Bewegung hat ihre Wurzeln in dieser Pilgerschaft und nennt daher ihre Treffen auch Ultreya mit demselben Hintergrund: Die Treffen sollen Mut machen auf dem Weg des Glaubens. Das Thema am 4. April ist: „Der Herr ist nahe, allen die Ihn rufen“. Alle Cursillistas und alle, die Interesse haben an diesem Thema, sind herzlich eingeladen ins Heggelinhaus.

„Was willst du, dass ich dir tue?“ - Der Anfang eines Besuchs am Krankenbett

Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 12. April 2011 von 18.30 – 20.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 88512 Mengen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Krankenbesuche“ an.

Referentin Sr. Dorothee Laufenberg lebt im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim und ist als Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum in Ulm tätig.

Kranke besuchen ist ein zentrales Werk christlicher Nächstenliebe, das in der christlichen Tradition zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit gezählt wird. Viele Christen organisieren sich auf diese Weise für Kranke, sei es als Einzelperson oder organisiert in einem Besuchsdienst. Der Fortbildungsabend möchte zu diesem Dienst ermutigen und befähigen, wobei die Referentin vor allem den Anfang eines Besuchs am Krankenbett in den Blick nehmen wird.

Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 12. April 2011 von 18.30 – 20.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 88512 Mengen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Krankenbesuche“ an.

Referentin Sr. Dorothee Laufenberg lebt im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim und ist als Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum in Ulm tätig.

Kranke besuchen ist ein zentrales Werk christlicher Nächstenliebe, das in der christlichen Tradition zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit gezählt wird. Viele Christen organisieren sich auf diese Weise für Kranke, sei es als Einzelperson oder organisiert in einem Besuchsdienst. Der Fortbildungsabend möchte zu diesem Dienst ermutigen und befähigen, wobei die Referentin vor allem den Anfang eines Besuchs am Krankenbett in den Blick nehmen wird.

Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 12. April 2011 von 18.30 – 20.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 88512 Mengen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Krankenbesuche“ an.

Referentin Sr. Dorothee Laufenberg lebt im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim und ist als Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum in Ulm tätig.

Kranke besuchen ist ein zentrales Werk christlicher Nächstenliebe, das in der christlichen Tradition zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit gezählt wird. Viele Christen organisieren sich auf diese Weise für Kranke, sei es als Einzelperson oder organisiert in einem Besuchsdienst. Der Fortbildungsabend möchte zu diesem Dienst ermutigen und befähigen, wobei die Referentin vor allem den Anfang eines Besuchs am Krankenbett in den Blick nehmen wird.

Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 12. April 2011 von 18.30 – 20.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 88512 Mengen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Krankenbesuche“ an.

Referentin Sr. Dorothee Laufenberg lebt im Dreifaltigkeitskloster in Laupheim und ist als Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum in Ulm tätig.



Angesprochen sind Besuchsdienste und alle Interessierten.
Anmeldungen bis spätestens 5. April an die Geschäftsstelle der Dekanate Biberach und Saulgau, Kolpingstraße 43, 88400 Biberach, Tel. 07351 – 182130, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de

VERANSTALTUNGEN VEREINE ORGANISATIONEN

DORFTHEATER BIRKENHARD

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet heute, 01. April 2011, ab 20.00 Uhr im Restaurant Schlosblick in Warthausen statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des Dorftheater Birkenhard recht herzlich eingeladen.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Am Samstag, den 2. April 2011 findet um 20.00 Uhr im Vereinsheim unsere Monatsversammlung statt.

Zu einem Arbeitseinsatz treffen wir uns am Freitag, den 8. April 2011 um 17.30 Uhr beim Vereinsgelände.

LIEDERKRANZ

KEIN APRILSCHERZ !

Am Freitag, den 01. April 2011 beginnt für den gesamten Chor die Probe bereits um 19.00 Uhr im Heggelinhaus.

Am Samstag, den 02. April 2011 nimmt der Liederkranz an einem Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchendachrenovierung St. Alban in Mettenberg teil.

Beginn um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Mettenberg.

Am Montag 04. April 2011 beginnt die Verkaufsveranstaltung um 19.30 Uhr im Franz-Reichle-Saal.

MUSIKVEREIN WARTHAUSEN

Die nächste Probe ist am Dienstag, 05. April um 20.00 Uhr.

SENIORENGEMEINSCHAFT WARTHAUSEN

Herzliche Einladung zu unserem Treffen

am 5. April

im Heggelinhaus. Wir feiern die Geburtstage Januar bis einschließlich März.

Außerdem Diavortrag von Herrn Mattes über Vorderasien.

SPIELGEMEINSCHAFT TSV WARTHAUSEN/ SV BIRKENHARD

Jugendfußball

F-Junioren (Jahrgänge 2002 und 2003)

Ab sofort trainieren wir wieder im Freien.

Das Training findet immer freitags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Birkenhard statt.

Alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 und 2003 die Spaß am Fußball haben, oder es einfach einmal ausprobieren wollen, sind herzlich willkommen.

E1-Junioren Freitag 01. April 11

Heimspiel gegen den FC Wacker Biberach

Spielort: Birkenhard

Spielbeginn: 18.30 Uhr

Treffpunkt: wird im Training bekannt gegeben

SV BIRKENHARD

Fußball

1. Mannschaft: Am Samstag, 02. April 2011, 15.30 Uhr, Heimspiel SVB – TSG Ehingen.

2. Mannschaft: Am Sonntag, 03. April 2011, 15.00 Uhr Heimspiel SVB – SV Baustetten.

TSV WARTHAUSEN

Herrenfußball

Nach den beiden ersten Spielen gegen Gegner aus der unteren Tabellenhälfte kommt nun am Sonntag, 03. April mit dem SV Altheim eine Mannschaft aus der oberen Tabellenhälfte nach Warthausen. Spielbeginn 1. Mannschaft ist um 15.00 Uhr, Spielbeginn Reserve 13.15 Uhr. Da beiden Mannschaften an der Tabellenspitze stehen, würden wir uns über zahlreiche Unterstützung sehr freuen.

Frauenfußball

Am Sonntag, 03. April, Heimspiel in Ringschnait gegen den SV Sulmetingen. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr.

Am Mittwoch, 06. April, Nachholspiel beim SV Laupertshausen. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr.

Fußball-Bundesliga im Vereinsheim

Am Samstag, 02. April, wird in der Fußball-Bundesliga wieder gespielt. Selbstverständlich läuft bei uns ab 15.00 Uhr wieder die Konferenz. Es spielen die fünf Erstplatzierten sowie der VfB Stuttgart. Vor allem für Jugendliche aufgrund der rauchfreien Atmosphäre und den günstigen Preisen zu empfehlen.

Tischtennisabteilung

Am kommenden Samstag finden folgende Punktspiele statt:

14.00 Uhr SV Stafflangen - Jungen U 18 II (Abfahrt 13.15 Rathaus),

19.00 Uhr TSG Lindau-Zech - Herren I,

19.00 Uhr Herren III - SG Mettenberg,

19.00 Uhr SV Stafflangen - Herren IV

Zuschauer zum Heimspiel sind herzlich willkommen.

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden. Ausführliche Spielberichte zu den Jugend- und Herrenspielen sind auf dieser Homepage unter der Abteilung Tischtennis, Spielberichte nachzulesen.

BÜRGERTELEFON DER WARTHAUSER CDU-GEMEINDERATSFRAKTION

Heute, Freitag, 01. April 2011, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr:
Tanja Schwartz, Tel. 12773 oder 0174/3206620.



SONSTIGES

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Zukunftstag für Jungen und Mädchen am 14. April 2011

Am 14. April findet bundesweit der Girls' und Boys' Day oder – wie er neuerdings öfter genannt wird – Zukunftstag für Jungen und Mädchen statt. Das Regionalzentrum Ulm der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beteiligt sich daran und bietet Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse halb- bis ganztägige Schnupperpraktikumsplätze an.

An diesem Tag können die Mädchen und Jungen erste Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und Ausbildungsberufe bei einem großen Sozialversicherungsträger kennen lernen. Insbesondere Jungen sowie Jugendliche aus Familien mit Migrationshintergrund werden angesprochen, sich um die Praktikumsplätze zu bewerben.

Interessierte können sich bis spätestens 10. April 2011 bei Anke Hillmann-Richter (Telefon 0731 92041-276, anke.hillmann-richter@drv-bw.de) vom Regionalzentrum Ulm der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg melden. Dabei bitte neben Namen und Geburtsdatum des Jugendlichen auch die Schulart und die Klasse angeben.

Ausländische Haushaltshilfen in Pflegehaushalten

Der Gesprächskreis für Pflegenden Angehörige Biberach trifft sich am Donnerstag, 07. April 2011, um 14.00 Uhr, im Ochsenhauser Hof, Gymnasiumstr. 28 in Biberach.

Das Thema lautet: ausländische Haushaltshilfen in Pflegehaushalten.

Die Pflege eines Angehörigen zuhause ist oft sehr zeitintensiv. Schnell können da Grenzen erreicht werden, sowohl die der eigenen Kräfte, als auch die der eigenen zeitlichen Ressourcen. Pflegeheime sind teuer und der Pflegebedürftige möchte am liebsten zu Hause versorgt werden. Manchem kommt da die Idee, eine ausländische Pflegekraft zu beschäftigen. Aber wie kommt man an eine ausländische Haushaltshilfe? Was muss man beachten? Welche Kosten können entstehen? (und ist das billiger als örtliche Pflegedienste?) Was ändert sich ab 2011 mit den neuen EU-Freizügigkeitsregeln? Welche Folgen kann Schwarzbeschäftigung haben?

All diese Fragen beantwortet Herr Harald Hinderberger von der Agentur für Arbeit, Ravensburg.

Eingeladen sind alle, die einen Angehörigen pflegen. Auch Interessierte sind willkommen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Ursula Fietze, Tel. 07351/5005-123) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351/1502-50).

Einführungskurs für neue Nachbarschaftshelferinnen in Ertingen

Die Kath. Arbeitsgemeinschaft organisierte Nachbarschaftshilfe bietet ab 5. Mai 2011 einen Einführungskurs in Ertingen an. Eingeladen sind Interessierte an einer freiwilligen, stundenweisen Mitarbeit in den 51 Nachbarschaftshilfegruppen. Ebenso können Helfer und Helferinnen teilnehmen, die seit kurzem in den Gruppen bereits aktiv sind.

An zwölf Vormittagen, jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr, bereiten Fachleute aus Sozialarbeit, Seelsorge, Medizin, Hauswirtschaft und Altenpflege Themen vor wie: „Ziele, Aufgaben und rechtliche Aspekte in den Einsätzen“, „Gesundheitsschutz“, „Gesprächsführung“, „Grenzsituationen des Helfens“, „Umgang mit verwirrten Menschen“, „Zur Begleitung von Menschen mit Behinderungen“, „Kinästhetik-Einführung“, „Wohnungsanpassung bei Alter und Behinderung“. Die Zertifikate werden am 28. Juli übergeben. Der Kurs bereitet auf eine freiwillige Tätigkeit bei den Hilfestel-

lungen im Haushalt älterer und behinderter Menschen vor, für die die Helferinnen auch eine Aufwandsentschädigung erhalten. Der Kursbeitrag beträgt 38,- €.

Anmeldung bei Caritas Biberach, Tel.: 07351/5005-130/132; siehe auch: www.caritas-biberach.zukunft-familie.info. Anmelde-schluss ist der 21. April 2011.

Das Gesundheitsamt informiert

Informationsveranstaltung zum Thema

„Schimmelpilze in Wohnungen“

Ursachen / Hintergründe

Infoveranstaltung für Wohnungseigentümer, Mieter, Hausverwaltungen

Termin: Dienstag, 05. April 2011

von 19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr

**Ort: Landratsamt Biberach 88400 Biberach,
Rollinstraße 9, Großer Sitzungssaal**

Themen

1. Ursachen der Schimmelpilzbildung, Information

Referent: Markus Weißert, Dipl.-Ing. (FH) Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg, Leiter Technik, Stuttgart

2. Eigenschaften von Schimmelpilzen, wie sind diese einzuschätzen

Referent: Dr. Thomas Gabrio, vormals Regierungspräsidium Stuttgart (LGA)

3. Grundlagen der Schimmelbildung in Wohnungen, mit Praxistipps

Referent Josef Höniger, Stuckateurmeister, ö. b. v. Sachverständiger für das Stuckateurhandwerk, Schwerpunkteintrag „Schimmelbeseitigung – Erkennen – Bewerten – Sanieren“, Ertingen

Die Informationsveranstaltung erläutert in drei Referaten die häufigsten Gründe für Schimmelbildung in Wohnung bzw. die Problemstellen, bewertet die Schimmelpilze und zeigt Beispiele und Lösungsansätze für gesundes Wohnen auf.

Wohnungseigentümer, Mieter und Hausverwaltungen sind hierzu herzlich eingeladen.

Veranstalter:

SAF - Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg

Bachritterburg Kanzach

Der Falkner kommt auf die Bachritterburg

Es ist wieder so weit. Die Bachritterburg startet am 01. April in die diesjährige Saison und beginnt den Monat April gleich mit einem Paukenschlag. „Der Falkner Wolfgang Weller kommt“ heißt es am Sonntag, 3. April. Mit seinen Greifen beherrscht er wieder die Lufthöhe über der Burg und zeigt bei zwei Flugvorführungen, um 13.00 Uhr und 15.00 Uhr, die hohe Kunst der Falknerei. Bekannt ist Wolfgang Weller aus TV-Sendungen wie „Menschen der Woche“ mit Frank Elstner oder „Wildes Kinderzimmer“. Ganz besonders zeichnet ihn sein sensibler Umgang mit diesen majestätischen Tieren aus. Ein Beleg ist der Liebling aller Kinder, seine zahme Uhadame „Susi“.

Als Vorankündigung: am 09. und 10. April, findet auf der Burg ein Ereignis statt, das an Attraktivität kaum zu überbieten ist. „Das Beste aus Living History“ trifft sich zu einem Meeting von Vertretern europäischer Freilichtmuseen, die im Rahmen eines EU-Projektes über „Lebenslanges Lernen“ tagen. Als Beispiel der Living-History-Spezialisten sei Andreas Bichler aus Wien mit seinen Kompositbögen, André Henning mit seiner herausragenden Schuhmacherkunst oder Olaf Vieweg, der frappierende Rechenkünstler auf Adam Ries' mittelalterlichem Taschenrechner genannt.

Wie an allen Sonntagen findet um 14.00 Uhr eine freie Kurzführung durch die Burg statt. Ganz besonders empfiehlt sich der Besuch der gemütlichen Burgschänke zu schmackhaftem Mittagstisch, einer gemütlichen Kaffeerunde mit selbstgebackenem



Kuchen oder einem zünftigen Vesper zu familienfreundlichen Preisen.

Nähere Infos unter Tel. Nr. 0 75 82 / 93 04 40. Weitere Infos zum Jahresprogramm unter www.bachritterburg.de

Ausstellung gegen Rechtsextremismus im Biberacher Rathaus **Schülerinnen und Schüler führen durch die Ausstellung**

Derzeit wird im Biberacher Rathaus zum Thema Rechtsextremismus informiert. Die Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung informiert auf 16 Ausstellungstafeln über die verschiedenen Facetten des Rechtsextremismus mit speziellem Fokus auf die Entwicklungen in Baden-Württemberg.

Um möglichst viele Informationen aus dieser Ausstellung mitzunehmen, wurden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zwölf Schülerinnen und Schüler Biberacher Schulen an einem Nachmittag ausgebildet, und bieten nun für Schulklassen oder interessierte Gruppen Führungen an. Wann solche Führungen möglich sind, kann man bei der städtischen Pressestelle erfahren und eine Führung buchen (aappel@biberach-riss.de, Telefon 5 1299). Die Führungen dauern ca. eine Stunde und sind kostenlos.

Ohne Führung kann die Ausstellung noch bis zum 19. April zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden: Mo bis Fr 8.00 bis 12.30 Uhr, Mo, Di, Do 13.30 bis 16.30 Uhr, Mi 13.30 bis 18.00 Uhr und Sa 9.30 -12.30 Uhr. Lediglich am 2. April ist die Ausstellung aufgrund der immoMesse, die im Rathaus stattfindet, nicht zu sehen.

Landratsamt Biberach

30 Jahre Jugendchorförderung im Landkreis Biberach

Seit 30 Jahren fördert der Landkreis Biberach die Chöre von Kirchen, Schulen und Vereinen in einem eigenen Programm. Ein Kreiskuratorium bietet den Chorleiterinnen und Chorleitern Chorschulungen, Chortage und Fortbildungen an. Am kommenden Sonntag, 3. April 2011, wird dieses Jubiläum um 17 Uhr mit einem Konzert in der Landesmusikakademie Ochsenhausen gefeiert. Alle interessierten Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Bei dem Jubiläumskonzert am kommenden Sonntag sind mit dabei: der Gutenzeller Kinderchor „Young voices“, unter der Leitung von Marianne Braunmüller, der Kinderchor der Landesmusikakademie „SingsalaSing Ochsenhausen“, unter Leitung von Dr. Klaus K. Weigele, der Schulchor Ingoldingen unter der Leitung von Georg Straub, und der Jugendchor aus Eberhardzell „Le Crescentis“, unter der Leitung von Birgit Barth.

Weitere Informationen über das Konzert und rund um die Geschichte „30 Jahre Kreisjugendchorförderung“ erhalten Sie bei Ferdinand Kramer, Vorsitzender des Kuratoriums der Kreisjugendchorförderung unter der Telefonnummer 07374 377.

Deutsches Rotes Kreuz

Jetzt wird jeder gebraucht:

DRK ruft dringend zur Blutspende auf

Der DRK-Blutspendedienst bittet gerade in diesen ersten Frühlingstagen um eine Blutspende. Die nächsten Termine im Landkreis Biberach sind: 29. April Schemmerhofen, 02. Mai Biberach, 11. Mai Eberhardzell, 25. Mai Mietingen und Uttenweiler. Weitere Termine sind im Internet unter www.blutspende.de zu finden.

Die ersten Sonnenstrahlen und die warmen Frühlingstemperaturen laden nach dem langen Winter zu Ausflügen ins Freie, in Eiscafés und zum Grillen ein. Erfahrungsgemäß kommen in diesen Tagen weniger Menschen zur Blutspende. Doch gerade jetzt wird jede Blutspende gebraucht. Der Bedarf an Blutkonserven steigt. Denn mit dem Beginn des Frühlings startet auch alljährlich die Motorradsaison und damit einhergehend steigt die Anzahl von Verkehrsunfällen.

Um Engpässe in der Blutversorgung zu vermeiden ruft der DRK-Blutspendedienst alle Bürger auf, vor dem Sonnengenuss im

Park oder im Eiscafé eine gute Tat bei einer Blutspende zu tun. Und weil jede Blutspende zählt, erhalten alle Spender, die zu ihrem Blutspendetermin ab dem 21. März einen neuen Blutspender mitbringen als besonderes Dankeschön für ihre Unterstützung einen exklusiven Rucksack. „Begeistern Sie andere für das Blutspenden und helfen Sie mit, die lebenswichtige Blutversorgung der Verletzten und Kranken in den Krankenhäusern zu gewährleisten“, appelliert Eberhard Weck vom DRK-Blutspendedienst.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Neu im Planetarium

Mit Gagarin ins All

Vor genau 50 Jahren startete der russische Kosmonaut Juri Gagarin als erster Mensch ins All. Das Laupheimer Planetarium präsentiert aus diesem Anlass ab 3. April das brandneue Familienprogramm „Abenteuer Weltraum - Der Wettlauf ins All“, bei dem auch die neueste Errungenschaft des Sternentheaters erstmals zum Einsatz kommt: eine Video- und eine 11-Kanal-Tonanlage.

Am 12. April 1961 erfüllte sich für den Russen Juri Gagarin ein alter Menschheitstraum. Er war der erste, der in einem Raumschiff die Erde umkreiste. Nur wenige Jahre später landeten die ersten Menschen auf dem Mond. Im Planetarium Laupheim können die Besucher dieses Abenteuer hautnah miterleben. Aus Gagarins Perspektive bietet sich ein atemberaubender Anblick auf die majestätischen Landschaften des Blauen Planeten. „Dennoch war der Grund für Gagarins Flug in den Zeiten des Kalten Kriegs alles andere als friedlich“, erklärt Robert Clausen, einer der beiden Programmautoren. Doch nicht nur Gagarins Flug ist Thema des Programms. Die Zuschauer erleben während der Erdumkreisung auch eine spannende und allgemeinverständliche Reise durch die Geschichte der bemannten Raumfahrt bis hin zur internationalen Raumstation und den heutigen Anfängen des „Weltraumtourismus“. „Ein besonderer Schwerpunkt ist die russische Raumfahrt, über die lange Zeit wenig bekannt war“, erläutert Co-Autor Oliver Schmid. Ergänzt wird das Programm mit einer kleinen Ausstellung im Foyer des Planetariums, in der als Leihgaben des Dornier-Museums Friedrichshafen detailgenaue Modelle von verschiedenen Raumfahrzeugen zu sehen sind.

Erstmals profitieren die Besucher nun von einem neuen Tonsystem im Planetarium. Insgesamt elf Lautsprecher mit einem Gewicht von bis zu 70 Kilogramm und einer Gesamtleistung von über 5000 Watt sorgen dafür, dass vom leisesten Piepsen der Funksprüche bis zum dröhnenden Raketenstart die Geräuschkulisse äußerst realistisch wirkt. Möglich macht dies eine computergesteuerte Technik, die ähnlich auch in großen Kinos verwendet wird und deren technische Details sich für Laien so kompliziert anhören wie das Betriebshandbuch eines Space Shuttles. „Man wird auf jeden Fall deutlich den Qualitätsunterschied im Vergleich zur alten Anlage hören“, verspricht Vorstandsmitglied Christian Stehle. Insbesondere die Sprachverständlichkeit und der räumliche Klang seien nun wesentlich besser. Premiere haben auch zwei neue Videoprojektoren, die mehr als die halbe Kuppelfläche mit einem großen Bild ausfüllen können. Diese Projektoren sind mit LED-Lampen ausgestattet und flüsterleise im Betrieb.

Für die weitere Modernisierung des Planetariums startet der Trägerverein Volkssternwarte Laupheim gleichzeitig mit dem neuen Programm eine Spendenaktion, bei der man exklusive Paten-



schaften für einzelne Sterne oder ganze Sternbilder übernehmen kann. Details dazu kann man im Internet unter „www.planetarium-laupheim.de/sternpatenschaft“ erfahren.

INFO: Die Sternenshow „Abenteuer Weltraum - Der Wettlauf ins All“ ist für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren geeignet und vom 3. April bis 31. Juli zu sehen. Vorführungen sind mittwochs und freitags um 19 und 20.15 Uhr, samstags um 20.15 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen um 14.30 und 16 Uhr. Weitere Termine im Internet unter „www.planetarium-laupheim.de“ und nach Vereinbarung. Karten können im Internet und unter der Nummer 07392/91059 telefonisch vorbestellt werden.

INSERATE



Osterforellen

Der Kreissportfischereiverein Biberach bietet kurz vor Ostern frisch geräucherte Forellen und mariniertes Forellenfilet zum Kauf an.

Vorbestellungen sind bis zum Sonntag, den 10.4.2011 unter Telefon 07351 13277 im Fischerhaus möglich.

Wenn unser Vereinsheim nicht besetzt ist, sprechen Sie Ihre Bestellung bitte (deutlich) auf den Anrufbeantworter.

Abholung der bestellten Fische:
Samstag, 16.4.2011 ab 10.00 Uhr im Fischerhaus Warthausen.

Fangfrische Forellen können am Karfreitag (22.4.2011) ohne Vorbestellung ab 9.00 Uhr direkt im Fischerhaus erworben werden.

Haben das Stadtleben satt und suchen ein neues Zuhause auf dem Lande. **Kl. Häuschen** od. **4-Zi.-Whg.** zu mieten wäre das perfekte Glück. **Telefon 07351 421708**

Metzgerei

H O N O L D

Angebot aus eigener Schlachtung und Produktion vom 30.3.2011 - 2.4.2011

Schweinegeschnetzeltes	kg	7,20 €
Kasseler Rippchen	kg	7,70 €
Schinkenwurst frisch	kg	8,20 €
Auch kleine Portionswürste		
Schinkenwurst geräucht	kg	8,20 €
Auch kleine Portionswürste		
Paprikawurst & Cabanossi	kg	9,50 €
Debrecziner	kg	8,80 €
Grobe Leberwurst	kg	7,60 €

...mit Partyservice der besonderen Art.
Für Ihre große und kleine Feier bereiten wir feine warme und kalte Buffets.

Ehinger Straße 48 • 88447 Warthausen
Tel. 0 73 51 - 85 97
Ihre Familie Maier

Schöne Wände für Ihr Zuhause!

MALER FORLEO

STRASSE Freiherr von Schadstraße 11
ORT 88447 Warthausen

MOBIL 0152 04663416
FAX 0 7351 5299056

MAIL maler-forleo@web.de
WEB www.maler-forleo.de

Unsere Leistungen für Sie

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- verschiedene Techniken
- Lackierarbeiten
- Materialvertrieb



SARIKAYA

GARTEN- UND PFLASTERARBEITEN

- Außenanlagen
- Aushub- und Baggerarbeiten

www.sarikaya-c.de

St.-Michael-Straße 5/1
88433 Aßmannshardt
Tel. 0 73 57 - 91 60 50
Fax 0 73 57 - 91 60 51

TIEFGARAGENSTELLPLATZ
im Ortszentrum Warthausen zu vermieten.
Telefon 07351 8754

WG-ZIMMER DRINGEND ZU MIETEN GESUCHT
(spätestens bis August 2011).
Telefon 07357 2087 oder 01578 9292012

Estriche	Dämmung	Fugenloser Designer-Boden	Oberbeläge/ Versiegelung
----------	---------	---------------------------	-----------------------------

Versiegelung

Wir lassen Ihre Garage neu aufblühen



Emmermeyer GmbH
Estrich & Belag
Ihr Fußboden-Meisterbetrieb

Mehr Infos dazu auf der Leistungsschau am 09.-10.04. in Schemmerhofen

Eichelsteig 4 • 88433 Schemmerhofen
Tel. 07356 / 671
www.estrichundbelag.de



Katholische Sozialstation
Biberach gGmbH

Ölmühleweg 3
88433 Schemmerhofen
schemmerhofen@pflegesoz-bc.de

Unsere Angebote für Sie:

- Kranken- und Altenpflege
- Familienpflege
- Abendstern
- Hausnotruf
- Palliativpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Kostenlose Beratung



Sonja Wild
Pflegedienstleitung

Tel. 07351 1522-0
www.pflegesoz-bc.de

Steuererklärungen

Beratung und Erstellung
Billein-Milz, Warthausen-Herrlishöfen
Lohnsteuerhilfeverein Bodan e.V.
Tel. 07351 74431 werner_billein@gmx.net

Kostenlose Weinprobe gefällig?

MoVino - Ihre mobile Vinothek. Gemütlicher Weinabend mit Freunden. Wir kommen zu Ihnen nach Hause und Sie können nach Herzenslust probieren.

Weitere Infos unter www.mymovino.de unter **Tel. 0172 7174441**
Ob **Hochzeit, Vereinsfest oder Geburtstagsparty**, wir helfen Ihnen bei Ihrer Weinauswahl, kostenlos und kompetent.

STAIB METZGEREI PARTYSERVICE

Schemmerhofen Tel. 0 73 56 - 16 18
Ortsmitte Warthausen Tel. 0 73 51 - 82 74 82

Sonderangebot 1.4. bis 6.4.2011

aus eigener Schlachtung und Produktion
mit Herkunftsnachweis

zartes Schweinefilet	100 g	1,39
saftiger Röstzwiebelbraten bratfertig gewürzt	100 g	0,95
frische Putenschnitzel besonders mager	100 g	0,95

**frische Hähnchenbrustfilet,
besonders zart u. mager**

**Ab Freitag: Rehragout,
fix und fertig zubereitet, nur noch erwärmen**

Lyoner und Gelbwurst 100 g **0,89**
Lyoner auch zu Wurstsalat

Bärlauchschinken und Hinterschinken
100 g **1,39**

Schwarzwurst und Pfefferschwarze 100 g **0,69**

**Feine Schinkentaschen im Blätterteig
zum Selbstbacken**

kesselfrische Saiten
Aktionspreis: 4 Paar **4,50**

**Einladung zur Leistungsschau
am 9. und 10. April 2011**

Besuchen Sie unseren Metzgerimbiss oder
Imbisswagen vor unserem Laden

**Samstag und Sonntag: reichhaltiger Mittagstisch,
Schnitzelwecken, Snacks und Vesper**

**Am Sonntag von 11 bis 17 Uhr in unserem Laden:
Großer Wurst-Sonderverkauf mit absolut
günstigen Preisen, sowie Präsentationen aus
unserem leistungsfähigen Partyservice**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wir suchen für unser Feinkostgeschäft eine Verkäuferin

auf 400-€-Basis und Teilzeit und Vollzeit.
Interessiert?

Telefon 07351 574745

SÄLZLE

**Wir sanieren
Ihr Dach
Sie sanieren
Ihre Heizkosten!**



ZIMMEREI & GLASBAU
Steigstr. 14
Obere Stegwiesen 28
88400 Biberach
Tel.: 07351 / 7 60 20
Fax: 07351 / 82 90 94
www.zimmerei-saelzle.de

Sonderposten & Service-Shop

Unser Leistungsangebot:

- ✓ Sonderpostenmarkt
- ✓ Postagentur
- ✓ Tabakbörse
- ✓ Toto-Lotto - Annahme
- ✓ Reinigung - Annahme
- ✓ Zeitschriften

Alte Biberacher Straße 7 - 88447 Warthausen
Inh.: Gerhard Schuster

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr



Kirchenchor Warthausen

in Chorgemeinschaft mit dem Kirchenchor Ringschnait

Christine Geray, Sopran – Birgit Halder, Alt--Hermann Halder, Tenor– Bernhard Otto, Bass
Florian Eggert, Orgel – Projekt-Orchester
Gesamtleitung: Maria Luise Doll

Kirchenkonzert

Musikalische Liturgie aus Klassik, Romantik und Neuzeit

Rathgeber: Missa Sanctorum Apostolorum

Telemann: „Jauchzet ihr Himmel“, Kantate zum Sonntag Laetare (Freue Dich)

Jenkins: „Ave verum“ (einzigartige stimmungsvolle Klangwelt)

Rheinberger: Abendlied „Bleib bei uns“ sechsstimmige Motette

Sonntag 3.4. 17.00 Uhr
Pfarrkirche Warthausen

Eintritt: 8 €, Schüler und Studenten 5 € (Abendkasse)



s'Fahrrädle
hier liegen sie richtig

s'Fahrrädle
kommt

Beratung, Verkauf, Service und Reparatur
Liegeräder, Spezialräder, Tretroller, Fahrräder

Neu

Uwe Sproll, Im Schachen 12 (beim Flugplatz), 88447 Birkenhard
Telefon 07351 301498
kontakt@sfaehraedle.de, www.sfaehraedle.de



Musikschule Schenk

Qualifizierter Musikunterricht in Warthausen
Information unter 07351/4292502

- Musikalische Früherziehung
- Glockenspiel
- Blockflöten
- Gitarre
- E-Gitarre
- Violine
- Klavier
- u.v.m.



@Leopold-EDV
& Dienstleistungen

Marc W. Leopold
Winckelhoferstr. 27
89584 Ehingen / Do.

Tel: 07391 7958335
Mobile: 0174 9220823
Fax: 07391 5046839
E-Mail: Leopold@Leopold-EDV.de
www.edv-ehingen.de



Baur CHOCOLAT

Unser Osterverkauf im Fabrik-Shop
ist ab heute, Donnerstag, 31.3.2011, bis einschließlich Gründonnerstag, 21.4.2011
täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend geöffnet, samstags geschlossen. Wir freuen uns auf Sie.

Baur Chocolat GmbH & Co.KG
Untere Stegwiesen 2 | 88447 Warthausen
Tel. 07351 18440 | Fax 07351 184455
www.baur-chocolat.de



PC Beratung & Service vor Ort
Hard- / Software Betreuung
Software - Schulungen
Telekommunikation
Netzwerktechnik
Alarmanlagen

ABUS